

Pressemitteilung**21.09.2009****Neuer Impulsprüfstand bei Dietzel Hydraulik**

Die Sicherheit von Schlauchleitungen steht im Focus fortschreitender technischer Entwicklungen. Um den wachsenden Anforderungen der Kunden in dieser Hinsicht gerecht zu werden, liefert die Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH geprüfte Systeme für die komplette hydraulische Leitungstechnik. Dafür wird im Hause Dietzel ständig in frisches Know How und neue Technik investiert. So wurde im vergangenen Monat ein dritter Impulsprüfstand für Schlauchleitungen unterschiedlichster Druckbereiche angeschafft.

Der Universal-Prüfstand der Gebr. Held Hydraulik GmbH vom Typ GH.4000 B/08 ist geeignet für Druckimpuls-Prüfungen, Prüfungen mit wechselnder Biegung, Halb-Omega-Prüfungen sowie für Hydrostatische - und Berstdruckprüfungen nach den Normen EN ISO 6803, EN ISO 6802, EN ISO 8032 und EN ISO 1402. Damit ist Dietzel in der Lage, das gesamte Spektrum der Schlauchprüfverfahren, beginnend mit Prüfungen im Niederdruck-bereich bis zum Höchstdruckbereich abzudecken und seinen Kunden damit höchste Sicherheit zu bieten. Die Tests erfolgen in Zyklen mit bis zu 1.000.000 Lastwechseln.

Die allgemein bekannteste und am häufigsten zur Anwendung kommende Prüfung ist die Halb-Omega-Prüfung nach EN ISO 8032. Neu an diesem Prüfstand ist jedoch, dass auch andere, beliebige Figuren auf Wunsch programmiert werden können. Damit unterscheidet er sich ganz wesentlich zu anderen – beziehungsweise zu Vorgängermodellen. Verwendet wird während der Prüfverfahren ein Fuchs-Spezialöl, das die entsprechenden Eigenschaften aufweist und im Temperaturbereich bis max. 135°C ± 5°C einsetzbar ist.

An den Blöcken bestehen achtzehn Anschlussmöglichkeiten für Geraden, 90° und 180° Einbau für maximal sechs Prüflinge eines Types. Die Anzahl ist abhängig von der Nennweite. Bei Druckimpulsprüfungen nach EN ISO 6803 kann die folgende Anzahl an Schläuchen im Druckbereich bis 4SH in einem Vorgang geprüft werden: Sechs Leitungen bis DN 16, vier Leitungen bis DN 31, drei Leitungen bis DN 38 und zwei Schlauchleitungen bis DN 51.

Bei Halb-Omega-Prüfungen nach EN ISO 8032 und Prüfungen mit wechselnder Biegung nach EN ISO 6802, sind im Druckbereich bis R15 folgende Maximalmengen möglich:

Sechs Leitungen bis DN 16, vier Leitungen bis DN 31 (unter Beachtung der vorgeschriebenen Biegeradien) und zwei Leitungen bis DN 38.

Halb-Omega-Prüfungen sind in dieser Ausführung bis zu einem Schlauchbiegeradius von 460mm innerhalb der EN ISO 8032 möglich.

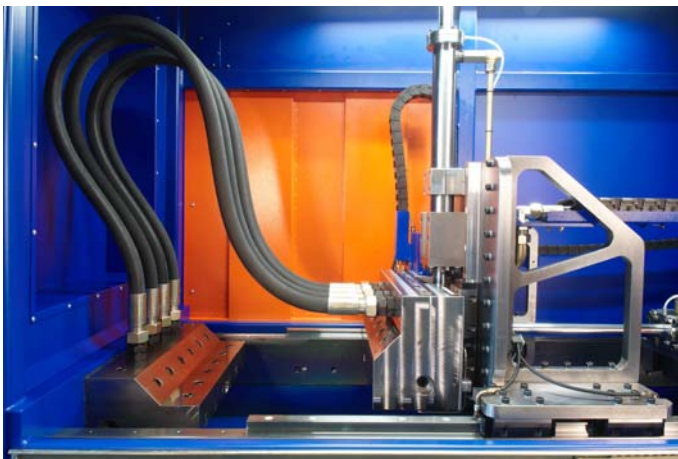
Sind Druckimpulsprüfungen nach anderen als den angegebenen Normen erforderlich werden lediglich die benötigten Daten am Prüfstand programmiert und komplett über die Steuerung realisiert. Das Prozedere unterscheidet sich ansonsten nicht von den vorher beschriebenen Möglichkeiten.

Die Druck-Obergrenze für Impulsprüfungen liegt bei 1500 bar, die für Berstdruckprüfungen bei 4000 bar. Alle Daten werden aufgezeichnet und können optisch über das Manometer ermittelt werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, über das Bedienfeld den Impulsdruckzyklus aufzurufen und zu kontrollieren.

Für Saug- und Niederdruck-Schlauchleitungen ist Dietzel in der Lage, Vakuum-, Dichtheits- und Impulsprüfungen nach eigener Werksnorm durchzuführen.

Auf Anfrage sind die Tests auch für externe Partner möglich.

Bild



Druckimpulsprüfung von vier Schlauchleitungen im Halb-Omega-Verfahren
(Bildquelle: Gebr.Held Hydraulik GmbH)

Kontakt:

Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH
Windmühlenstraße 6

04626 Beerwalde

Ralf Hegenberg
Konstruktionsleiter

Telefon: 036602/ 140 555

Mail: ralf.hegenberg@dietzel-hydraulik.de